

Mitteldeutsche Nachrichten

Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 260 Halle (S.), Mittwoch, den 6. November 1935 Einzelpreis 15 Pf.

Regen stoppt italienischen Vormarsch

Das Gros des italienischen Heeres wartet vor Matalle / Große Sorge um das Lana-See-Gebiet

Wie der Kriegsberichterstatter des D.M. meldet, kam gestern mittags um 12 Uhr der Vormarsch der italienischen Truppen auf Matalle zum Stillstand. Die Unterbrechung der Operationen kam vielleicht einige Tage dauern. Diese Zeit ist aber nicht verloren, da Patrouillen und Flugzeuge das Gelände erkunden. Das Gros der Armee steht bei Saniten. Nach den Frontberichten der römischen Morgenpresse muß mit einer Verlangsamung der Panze bis zur Wiedereinnahme des Vormarsches um einen weiteren Tag gerechnet werden. Die Weisner leisten angeblich so gut wie keinen Widerstand und weichen jedem Geleht aus, was mit italienischer Seite einige Verunsicherung hinsichtlich der feindlichen Absichten herbeizuführen hat. Trotz der Zwischenfälle, die zur Veranlassung weiterer Kriegsgeschäfte und Beschäftigung der erworbenen Stellungen dient, wird über einstimmend von einer leichten Patrouillenstätigkeit bis in die unmittelbare Nähe von Matalle berichtet. Von dem rechten Flügel der italienischen Front wird ein überreichhaltiger abessinischer Aufruf gemeldet, der jedoch zurückgeschlagen werden konnte.

Die ersten Gegenmaßnahmen Italiens gegen die Entfaltungen sind als gefahren in ganz Italien in Kraft getreten. Überall gilt seitdem die neue Weisung von 8 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr. Der Lebensschutz ist um eine Stunde vorgezogen, familiäre Rufen müssen um 7 Uhr fälligen. Ferner sind gestern zum erstenmal alle Reichsgerichte geschlossen. In Gasstätten und Speisewagen durfte nur eine Fisch- oder Fleischspeise gereicht werden.

Die englische Anleihe in China
In politischen Kreisen in London erklärt man, daß die Anleihe, die England an China gegeben haben soll, 10 Millionen Pfund beträgt. Im übrigen beweist man, daß die von England gewährte Anleihe die Finanzstrafe Chinas befreien kann.

Die ersten Gegenmaßnahmen Italiens gegen die Entfaltungen sind als gefahren in ganz Italien in Kraft getreten. Überall gilt seitdem die neue Weisung von 8 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr. Der Lebensschutz ist um eine Stunde vorgezogen, familiäre Rufen müssen um 7 Uhr fälligen. Ferner sind gestern zum erstenmal alle Reichsgerichte geschlossen. In Gasstätten und Speisewagen durfte nur eine Fisch- oder Fleischspeise gereicht werden.

Die englische Anleihe in China
In politischen Kreisen in London erklärt man, daß die Anleihe, die England an China gegeben haben soll, 10 Millionen Pfund beträgt. Im übrigen beweist man, daß die von England gewährte Anleihe die Finanzstrafe Chinas befreien kann.

Amazonas-Expedition

Erster drahtloser Bericht aus Gurupa

Beim Deutschen Nachrichtenbüro in Rio de Janeiro ist folgender aus Gurupa (Staat Para) datierter drahtloser Bericht von der deutschen Amazonas-Expedition eingetroffen: Nach einem Zuge den unteren Amazonas aufwärts zu den Stromgipfeln des Jary und des Para haben der deutsche Fortigungsreisende und Sportflieger Schulz-Kamptenfel und Gerb Kahl eine Reihe Erkundungsfahrten über den Urwald dieser nördlichen Ästuare, in die sie zur geologischen Untersuchung und Zweckzwecken einbringen wollen, erfolgreich durchgeführt. Eine hübsche Gefährdung des kleinen Expeditionsaufzuges bilde das zahllose Treiben der Waldfläute. Die Bootsexpedition wird in Kürze in dem als sehr fruchtbar erachteten Gebiet, bisher neuerlichen Mittellauf des Jary einbringen.

Seltzame Wiener Querverbindungen

Geheimverhandlungen mit der marxistischen Emigration in Brünn?

Von unserem hiesigen Wiener Korrespondenten.

HO, Wien, Anfang November.

Kunisch, der Gründer der katolischen Arbeiterorganisation in Österreich, hat vor einiger Zeit einmal ausgesprochen, warum alle bisherigen Verträge, die Arbeiter für das heutige System zu gewinnen, schlagelassen sind. „Was wir überwinden haben“, erklärte er in einer öffentlichen Versammlung, „sind die roten Gewerkschaften, die Parteien, das Parlament; was wir nicht überwinden haben, ist der ausbeuterische Geist gegenüber den Arbeitern. Man darf sich nicht wundern, wenn deshalb unter der Arbeiterfront Unruhen und Erbitterung herrscht.“

Zufällig ist es der Regierung bisher noch nicht gelungen, der Arbeiterfront den Zauber zu erbrechen, daß der neue Staat den Willen und die Macht besitzt, den wirtschaftlich schwächeren Volksgenossen vor den rücksichtslosen Hebergriffen wirtschaftlich härterer Kreise wirksam zu schützen. Während in Deutschland der Unternehmer für jedes einzelne Gefährdungsmittel voll verantwortlich ist und ein harter Staat mit aller Entschiedenheit für die Durchsetzung sozialistischer Grundzüge sorgt, besinnen in Österreich mehr- und profitierender Elemente die innere Schwäche des Staates, um ihre eigentümlichen Verdrängungen hemmungslos durchzuführen.

Trotz der Bemühungen der Behörden, eine Verpehrung dieser Mißstände in der

Presse möglichst zu verhindern, sind in der Öffentlichkeit Fälle bekanntgeworden, welche die Erbitterung weiter Volksgenossen nur allzu berechtigt erscheinen lassen. So berichtet die „Österreichische Arbeiterzeitung“, daß sich die Arbeiter gelegentlich der Betriebsinspektion gegenüber allen Fragen nach ihren Wünschen und Beschwerden, aus sehr berechtigten Gründen vergeschlossen, ja fast anständig zeigen und keine entprechende Auskunft geben.“ In Bräun am Ende der Welt wäre es zu einem Auffstand der Arbeiter der Seidenweberei E. Kary gekommen, wenn die Regierung nicht im letzten Augenblick zur Verhaftung des Betriebsleiters gezwungen wäre. Kary hatte seinen Arbeitern trotz nachweisbar ausreißender Sicherheitsmaßnahmen in brutaler Form mitgeteilt, daß er in der laufenden Woche 4, in der folgenden 15 und im Anschluß daran sämtliche Arbeiter entlassen würde, wagt aber dann in einem Anfall schändlicher Saure D. Kente sofort auf die Straße mit der Begründung, als der in eigenen Hause könne er tun und lassen, was ihm beliebt.

Von zahlreichen Fällen trauriger Hebertragung der sozialen Schutzabgabe erfährt man aus den Berichten der Gewerkschaftsorgane. So heißt darin u. a.: Die dem Personal zur Verfügung gehaltenen Schlafräume entprechen häufig nicht den hygienischen Anforderungen. In einer Wärderei wurde dem Schlafraum ein Abortraum, der sämtlichen Wohnparteien zugänglich war, als Schlafstelle angewiesen; bei einem Fleischer wurde eine Schlafstelle in einem Holskuppen, in dem auch das Schlachtwild untergebracht war, errichtet. Das Lager bestand nur aus Brettern, die mit Sägen belegt waren; in einer großen Gastwirtschaft wurden die Verdrängungsunterkünfte jeder Wohnart. Das Schlafzimmer, ein großer ehemaliger Stall, war sehr dunkel, eine Beleuchtung fehlte, der Boden war unbrauchbar, die Wände waren beschimmelt, die Decken zerfielen, die zerbrochenen Fensterscheiben waren durch vorangelegte Bretter oder Blech ersetzt, und der darüber schwebende Rauchboden war schon jahrelang nicht ausgetrieben worden.

Welche Mängelungen man im heutigen Österreich feststellenden Volksgenossen machen kann, zeigt ein Bild in den Anzeigenteil der Tageszeitungen. Da sucht A. B. ein Wohnverhältnis in Hausbezirk, bietet ihm 30 Z. (25 RM.) Mietpreis an und eine kleine, wahrlich nicht im Keller gelegene Wohnung und verlangt dafür 1600 Z. „Möbel“, so daß der Stellungsuchende praktisch alle zwei Jahre umsonst arbeiten muß. Ein anderes Interat lautet:

Abgestorbene Familienmitglieder mit nur besten Zeugnissen und aus gutem Hause werden von Großunternehmern in die Lehre genommen.

Das „Großunternehmen“ wünscht natürlich die paar Schillinge für verdrängungspflichtige Stenotypistinnen zu ersparen. Solche Angebote, die nur in diesem Rahmen nur flüchtig streifen können, haben nun

Wie gestern im italienischen Hauptquartier verlautete, soll die Übernahme der Kampfabteilung in der General de Bonis erziehen sein, um seine Unterwerfung bekanntzugeben. Seine Unterführer seien angewiesen worden, sich ebenfalls zu unterwerfen. Wer innerhalb einer bestimmten Zeit diesem Befehl nicht Folge leistet, werde als Rebelle betrachtet werden. In Amora sind Gerüchte über erste Zwischenfälle in der Gegend von Matalle verbreitet. Dort sollen angeblich die abessinischen Truppen bei ihrem Vormarsch verurteilt haben, sich zurückzuführen, was bei der einseitigen Bewehrung heftigen Widerstand auslöste. Es sei zu Zusammenstoßen gekommen, bei denen mehrere Personen getötet oder verwundet worden seien sollen.

Ein riesiger Schlammsee

Der italienische Vormarsch soll durch im Laufe des Monats einsetzende schwere Wolkenebrüche zum Stehen gekommen sein. Die Erdrain soll teilweise unpassierbar geworden und die Verfolgung der Truppen durch den augenscheinlich einige Schwärzungen. Hinzu kommt, daß auch die Berggipfel durch herabfallende Schlamm Lawinen unpassierbar geworden sind. Wie die Wolkenebrüche, ist das Gebiet vor Matalle in einen riesigen Schlammsee verwandelt. Unter diesen Umständen ist kaum damit zu rechnen, daß Matalle vor Ende dieser Woche besetzt werden kann. Ehe die rückwärtigen Verbindungen nicht wiederhergestellt worden sind, dürfte die italienische Herbesetzung, die vor allem immer auf Sicherheit bedacht ist, kaum Befehl zum weiteren Vormarsch erteilen. Auch im Süden haben für diese Jahreszeit ungewöhnlich schwere Regenfälle den Fortgang der Operationen erschwert.

Der Vormarsch des Korps Maravigna

Der gemeldete Vormarsch des Korps Maravigna in das Gebiet von Abiabo führt in eine ziemlich unerforschte Gebirgsgegend und ist südwestlich von Affum, die bis an den Fluß Tassale heranzieht. Es handelt sich bei diesem Fluß um den Oberlauf des fläneren Seil. Man hofft, daß die italienischen Truppen nach Durchquerung des Gebietes von Abiabo im Tal des Tassale flussaufwärts vorrücken, die unwegsame Gegend von einem Tempe machen und, wenn möglich, einen Keil zwischen die abessinischen Streitkräfte am Tassale und die weiter östwärts stehenden feindlichen Truppen treiben können. Gerüchte besagen, daß der Sultan von Affum im südlichen Danakil-Gebiet seine Unterwerfung erklärt haben soll. Einige tausend Mann seines Gefolges sollen bereits Aufbruch an die Kamelreiterschaft des Obersten Lorenzini finden. Gemar der Herrscher der flüchtigen Tassale's abgegangene Landhaft Sobiam, das Firru und

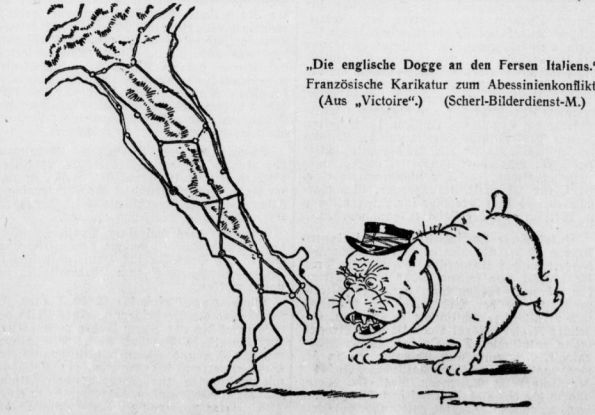
Abessinische Befestigungen

Das abessinische Oberkommando verlor mit einem gewissen Maß von Beharrlichkeit die hier unerwartet gekommene strategische Bewegung des rechten Flügels der italienischen Vorkarmee. Während man erwartete, daß das 2. Armeekorps der Vorkarmee des Generals Maravigna aus seinen Befestigungen der Affum in südöstlicher Richtung auf Matalle vorrücken würde, um sich dort mit dem Gros, den Divisionen Santini und Viroli, zu vereinigen, marschierten die Truppen Maravignas in südwestlicher Richtung auf Tofale vor, das gegen Montagabend, als die Italiener ihr Bivouac aufschlugen, schon fast erreicht war. Tofale ist etwa 30 Kilometer südwestlich von Affum auf dem Wege zum Tassalefluß und den Höhen des Semiengebirges gelegen. Aus dieser Bewegung, die 2. Armeekorps Maravignas glauben die Abessinier darauf schließen zu können, daß das Ziel der gegenwärtigen italienischen Großbewegung nicht nur, wie ursprünglich angenommen, Matalle, sondern auch Gondar, nördlich des Tassales, ist.

Flieger vernichten Munitionskarawane

Aus Sibit wird gemeldet, daß zwei italienische Geschwader einen von Soldaten eskortierten abessinischen Waffentransport angriffen und dem Feinde harte Verluste beibrachten. Die Nachrichten vom Flugzeugangriff gelangte durch abessinische Wächter, die sich bei der Karawane befunden hatten, nach Sibit. Die Flieger hätten zunächst die Kraftwagen bombardiert, von denen viele mit ihrer Benzolabgabe explodiert und in Brand geraten seien. Danach hätten sie auch die Kamelkarawane mit den Munitionskisten mit Bomben beschnitten.

„Die englische Dogge an den Fersen Italiens.“
Französische Karikatur zum Abessinienkonflikt.
(Aus „Victoire“) (Scherl-Bilderdienst-M.K.)



Sur les talons de l'Italie.

auch an den verantwortlichen Stellen... auch an den verantwortlichen Stellen...

Angeklagt dieser Gefahr hat man denn nun... Angeklagt dieser Gefahr hat man denn nun...

Wichtiger aber als diese Anführung... Wichtiger aber als diese Anführung...

Wie diese Abhandlungen hin erfolgte... Wie diese Abhandlungen hin erfolgte...

Es ist allerdings sehr fraglich, ob der... Es ist allerdings sehr fraglich, ob der...

Wissenschaft von der Heimat für alle

Eine Vortragsreihe der Martin-Luther-Universität.

Die Martin-Luther-Universität veranstaltet... Die Martin-Luther-Universität veranstaltet...

Die Vortragsreihe geht von dem Gedanken... Die Vortragsreihe geht von dem Gedanken...

- 13. November 1935: „Der mitteldeutsche Raum“... 13. November 1935: „Der mitteldeutsche Raum“...

stellt hat. Es ist für die Unübersichtlichkeit... stellt hat. Es ist für die Unübersichtlichkeit...

Sollte der Versuch mit Renner aber wider... Sollte der Versuch mit Renner aber wider...

Südtiroler Zeitschriften unterdrückt

Vergründung: Der Krieg fordert es.

Der Präsiert von Vosen, Waltramm, hat... Der Präsiert von Vosen, Waltramm, hat...

Polizei-Reform durch das Reich

Organisationsentwurf Dr. Feids über die Vereinheitlichung der Gemeindepolizei

Im Ministerialblatt für die Preussische... Im Ministerialblatt für die Preussische...

Die Dienstkräfte über die Gemeindepolizei... Die Dienstkräfte über die Gemeindepolizei...

Betriebsformen und Betriebssysteme Mitteldeutschlands

(Prof. Dr. Boermann).

Prof. Dr. Heilmann, der bisherige Ordinarius... Prof. Dr. Heilmann, der bisherige Ordinarius...

Entwicklungslehre. Auf eigenen Antrag... Entwicklungslehre. Auf eigenen Antrag...

Entwicklungslehre. Auf eigenen Antrag... Entwicklungslehre. Auf eigenen Antrag...

Vor dem Sturz lieber zurückgetreten

Memelgouverneur nimmt Rücktritt des Direktoriums Bruehlis an

Gestern vormittag wurde der Rücktritt... Gestern vormittag wurde der Rücktritt...

Der Rücktritt des Direktoriums Bruehlis... Der Rücktritt des Direktoriums Bruehlis...

In diesen Tagen wurde die litauische... In diesen Tagen wurde die litauische...

Polkschädlinge in Schafhof. Der Kammer... Polkschädlinge in Schafhof. Der Kammer...

Schwere Sowjetkriege am Japan

Wegen der letzten Grenzverletzungen.

Nach den blutigen Zwischenfällen vom 4... Nach den blutigen Zwischenfällen vom 4...

Die motorisierte Straßenpolizei in Bremen... Die motorisierte Straßenpolizei in Bremen...

Zulassung von Bühnenlehrern

Wie das Theater-Zeitungsmittel...

Wie das Theater-Zeitungsmittel... Wie das Theater-Zeitungsmittel...

Entwurf für Leo Frobenius

Gesellschaft der Direktoren des baltischen... Entwurf für Leo Frobenius. Gesellschaft der Direktoren...

Entwurf für Leo Frobenius. Gesellschaft... Entwurf für Leo Frobenius. Gesellschaft...

Warenbrecher stellvertretender Intendant

am Rollendorfplatz. Die Warenbrecher...

am Rollendorfplatz. Die Warenbrecher... am Rollendorfplatz. Die Warenbrecher...

Staatspolizeiamtes in Schußhaft genommen... Staatspolizeiamtes in Schußhaft genommen...

Die Wahlen in USA

Republikanische Mehrheit in New York.

Die bisherigen Wahlergebnisse im Staat... Die bisherigen Wahlergebnisse im Staat...

Wenn auch die Niederlage bei der Wahl... Wenn auch die Niederlage bei der Wahl...

Wahlergebnisse in Japan

Wegen der letzten Grenzverletzungen.

Nach den blutigen Zwischenfällen vom 4... Nach den blutigen Zwischenfällen vom 4...

Die motorisierte Straßenpolizei in Bremen... Die motorisierte Straßenpolizei in Bremen...

Zulassung von Bühnenlehrern

Wie das Theater-Zeitungsmittel...

Wie das Theater-Zeitungsmittel... Wie das Theater-Zeitungsmittel...

Entwurf für Leo Frobenius

Gesellschaft der Direktoren des baltischen... Entwurf für Leo Frobenius. Gesellschaft der Direktoren...

Entwurf für Leo Frobenius. Gesellschaft... Entwurf für Leo Frobenius. Gesellschaft...

Warenbrecher stellvertretender Intendant

am Rollendorfplatz. Die Warenbrecher...

am Rollendorfplatz. Die Warenbrecher... am Rollendorfplatz. Die Warenbrecher...

Dem Jagdhund angefallen

Ein Jagdhund besonnderer Art. Die wahrenstlichen Berichte hatten sich mit einem Jagdhunde als besonnderer Art zu bezeichnen. In diesem Falle war nicht ein Hund...

Einfundige Unterredung in Rom

Mussolini empfing gestern den englischen Botschafter / Um die Lage im Mittelmeer. Zwischen Mussolini und dem englischen Botschafter in Rom Sir Eric Drexler...

Der Chemann auf der Herdplatte

Die Hade der betrogenen Frau. In das Krankenhaus von Jaffa (Jerusalem) wurde der Bauer Cabuli eingeliefert, dessen Körper mit furchtbaren Brandwunden bedeckt war.

Der Abessinier aus Lodbj

Beinahe vom Regen in die Traufe. Ein Lodbjer Kaufmann habe bei einem Aufenthalt in London seine nützliche Staatsbürgerrechte mit der abessinischen verkauft, um dem Mittelstand in Polen zu emigrieren.

Der Zeigefinger in der Sardinienbüchse

Das Beweisstück auf dem Richterstuhl / Vier Jahre Zuchthaus für einen Räuber. In der Nähe von Sanluis war nachts der einarmige Leibeigener eines Arbeiters von vier Banditen überfallen worden.

Zuchthaus für Schwester Libora

Denkwürdigen Verhandlung verurteilte die Große Strafkammer des Berliner Landgerichts gestern die Generalprokuratorin Anna Schroeder (Schwester Libora) von der Genshaft „Antiker Lieben Frau“ im Zuchthaus für drei Jahre Zuchthaus zu zehn Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Erwerbsloshilfe und 250 000 M. Geldstrafe.

Neuer tschechischer Regierungschef

Eine ansehnliche Rede Beneš. Die amtlich mitgeteilt wird, hat Präsident Masaryk auf seinen Ministerpräsidenten Jan Malloper auf seinen Ansuchen aus seinem Amt entlassen und den Landwirtschaftsminister Dr. Milan Hodza zum Vizepräsidenten der Regierung ernannt.

Kreuzer „Helli“ holt den Reichserz

Eine Vorkast des griechischen Königs. Die in vollstänigen Kreisen verurteilt, wird der Kreuzer „Helli“ in den griechischen Küsten vor Anker gehen, um die Identität der Ringerührer zu ermitteln.

Dieserwagen erfasst drei Frauen

Schweres Kraftwagenunfall bei Montauban. Auf dem Heinnwege vom Markt in Montauban wurden drei Frauen in der unglücklichen Kurve einer abgelenkten Straße von einem Diesermotorwagen erfasst.

Wagner und Hamsterer.

Die Staatspolizei nahm, wie dem „Angriff“ zu entnehmen ist, die beiden Wagner- und Hamsterer in Schanghai, weil er bei dem Verkauf von Schweinen über den festgesetzten Preis gehandelt hätte.

Französisches Volksgesetz verabschiedet.

Die französische Zuchthausreformgesetz für Frauen ist am 2. November in der französischen Nationalversammlung verabschiedet worden.

Halles neues Musikseminar eingeweiht

Deutsche Musik des 18. Jahrhunderts. Es ist der Anregung und Tatkraft Prof. Dr. Max Schorschens zu verdanken, daß sich das Musikwissenschaftliche Seminar der Halle-Universität neue Räume in der früheren Voge in der Ostwallstraße Nr. 26 erworben wurden.

Die konzentrierten Gassen und Gassen

Die konzentrierten Gassen und Gassen wurden von Konzentrierte Christian Kling und Paula Kling-Wedel gespielt, die beide auf den übrigen Teil des Programms beschränkt mit Berken für eine und zwei Stimmen, darunter der reizvollen O-Dur-Sonate von W. A. Mozart mit Violoncello und Kontrabaß.

„Lady Windermeres Fächer“

Berliner Wäde im Akt, Halle. Die amüsanten Stücke des irischen Stoffens der englischen Gesellschaft von gestern, Oscar Wilde, erschienen neuerdings wieder auf vielen Bühnen im Reich. Und auch der Film greift an. Vor kurzer Zeit erst haben wir die „Adealen Gatten“ auf der Leinwand, nun folgt „Lady Windermeres Fächer“, die Geschichte von jener Mrs. Ermine, die im Wiedererfinden in die Gesellschaft kam und diese Welt des Scheins ein neues Mal verlor.

Frei-Rede-Abend im Hohen

Die Anfrichter der letzten Redehalle Friedrichs auf dem Friedhof des Hohen, die gegenwärtig erneuert, da sie unter der Witterung fast gänzlich hatten. Vor allen Dingen wird aus der Lebensgröße auf der Grabstätte „Der Hohen, das Ende, o Herr, find dem...“

Dr. H. Ch. Wolff.

Wichtig der Lösung der Welt-Gesellschaft. Die Jahresversammlung der Welt-Gesellschaft fand am 1. November in der Meier Universitäts-Halle mit einem Vortrag von Dr. H. Ch. Wolff über die Welt-Gesellschaft.

Fred M. Franke.

Die Anfrichter der letzten Redehalle Friedrichs auf dem Friedhof des Hohen, die gegenwärtig erneuert, da sie unter der Witterung fast gänzlich hatten. Vor allen Dingen wird aus der Lebensgröße auf der Grabstätte „Der Hohen, das Ende, o Herr, find dem...“

Lango verurteilt Selbstmorddepidemie

„Lebter Sonntag“ und seine Wirkung. Einem melancholischen Langolo, das angeblich in Ungarn viel geliebt und gefürchtet wird...

Die Leiche in der Kallgrube. In der Nähe von Monte Celso im Staate Neapel wurde ein neuer Gangstermord aufgedeckt...

Ungarischer Besuch in Warschau. Der ungarische Kultusminister wurde gestern vom polnischen Staatspräsidenten empfangen...

Wrad der „Lufitania“ gefunden. Ein in der vergangenen Woche von dem Regensburger „Drapir“ an der irischen Küste erbeutetes Schiffswrack ist nunmehr einwandfrei als das Wrad der während des Krieges torpedierten „Lufitania“ festgestellt worden...

Wrad der „Lufitania“ gefunden. Ein in der vergangenen Woche von dem Regensburger „Drapir“ an der irischen Küste erbeutetes Schiffswrack ist nunmehr einwandfrei als das Wrad der während des Krieges torpedierten „Lufitania“ festgestellt worden...

Die Leiche in der Kallgrube

In der Nähe von Monte Celso im Staate Neapel wurde ein neuer Gangstermord aufgedeckt. Die Polizei fand dort in einer alten Schube in einem flach ausgehobenen Grabe, das mit Stroh angefüllt war, die Leiche eines Mannes, der als ein gewisser Charles Giamberini identifiziert werden konnte...

Nicht erschrecken! Gute Nachricht!

Die Polizeiverwaltung der Südafrikanischen Union hat eine interessante Neuigkeit getroffen, Telegramme mit „guter Nachricht“. Sie ging dabei von der Annahme aus, daß sich häufiger Leute scheuten, ein Telegramm mit einer guten Nachricht an Verwandte zu schicken, da sie wußten, daß diese beim Empfang eines Telegramms stets eine schlechte Nachricht vermuten und meist furchtbar erschrecken...

In Chifago wurde, wie von mehreren Parteien protokolliert worden ist, ein vierjähriger Mann Vater eines Kindes. Die Mutter ist 27 Jahre alt. Der Vater war bereits zweimal verheiratet, hat bereits 16 Kinder, und ist außerdem Blinder, Grobrotter, Ertränkt, hat nicht, faul aber Zahal und hat noch bis vor wenigen Jahren Alkohol getrunken...



Generalleutnant Milch taufte auf dem Flugplatz Berlin-Tempelhof das Dienstflugzeug des Leutnants der St. G. Es erhielt den Namen „Hort Weiser“.

Obergebietsführer Agmann vor dem Gütergericht

Das Seminar für Gütergerichtsführer an der deutschen Hochschule für Politik eröffnete in der neuen Aula der Berliner Universität sein fünftes Seminar. Der Führer des Gebietes Berlin, Obergebietsführer Agmann, wandte sich in seiner Rede bei der Eröffnung...

Advertisement for Bronchial-Lungen-Tee, featuring a portrait of Martha Buchwald and details about the tea's benefits for respiratory health.

Advertisement for Dauerswellen, a hair care product, listing various styles and prices.

Advertisement for a 1936 calendar for Central Germany, highlighting its practical features and price.

Advertisement for Sanka Kaffee, a decaffeinated coffee product, with a list of prices and a small illustration.

Advertisement for Familien-Anzeigen (Family Advertisements), listing various matrimonial and family notices.

Advertisement for Diabetikerbrot (Diabetic Bread) and Aufpolstern (padding services), including contact information.

Advertisement for Rundfunk am Donnerstag (Radio on Thursday) in Leipzig, listing various radio programs and their start times.

Advertisement for Deutschlandsender (German Broadcasters) in Leipzig, listing various radio stations and their frequencies.

Advertisement for a family notice, mentioning a wedding and other family events.

Large advertisement for Brauchen Sie Fett? (Do you need fat?), promoting a fat exhibition and a product called A. Knäusel.

Advertisement for Radio-Apparate (Radio Apparatus) and other electronic goods, listing various models and prices.

Advertisement for Silberbestecke (Silverware) and other household items, featuring a list of products and prices.

Advertisement for a kitchen appliance, possibly a stove or oven, with a list of features and prices.

Halle am 9. November

Totengebensfeier vor dem NS-Museum.

Wie in der Kampfzeit der Bewegung und überall im Reich wird auch in der Gauhalle Halle in einer würdevollen Feier der Totengebensfeier für Freiheit und Brot gedacht werden. An den Stellen der Stadt, an denen Otto Röhmer, Walter Steinhilber und Oberleitnant von Ißer heimlich ermordet wurden, werden am Freitagabend in Ehrenspalten der SA und der Wehrmacht Gedenkbanner gehalten.

Sonnabend vormittag wird an ihren Gräbern auf dem Götterfriedhof eine Kranzgebensfeier erfolgen, ebenso am dem Götterfriedhof am 21. Eine große Totengebensfeier findet um 11 Uhr vor dem NS-Museum in der Lindenburgerstraße statt. Vor dem Museum werden die Ehrenkranz und Abordnungen der SA und der SS, der SA, der politischen Polizei und der Polizei sowie eine Ehrenkompanie der Wehrmacht aufmarschieren. In der Ehrenhalle des Museums wird ebenfalls ein Kranz niedergelegt werden. In einem großen Saal wird flankiert von Büsten, auf denen die Totenfeier zum Gedächtnis der Gefallenen werden, werden Doppelposten der einzelnen Wehrmacht und der Wehrmacht die Ehrenwache halten. Zahlreiche Formationen der nationalsozialistischen Bewegung werden an dieser Totengebensfeier teilnehmen, die sich auf dem Rudolf-Jordan-Platz sammeln und geschlossen aufmarschieren werden.

Während der Totenfeier wird der Reichsleiter Schulze eine Ansprache halten. Zahlreiche Reden werden gehalten. Der Totenfeier schließt der Reichsleiter durch den anwesenden höchsten SA-Führer, der auch das Beispiel auf den Führer anbringen wird, die Überführung der Toten ins Reich, die Reichsleiter, den Führer des Nationalsozialismus, erfolgt dann der Abmarsch der Ehrenwache.

Alles war in Ordnung

Appell des Unterbannes 1736.

Wie immer im Frühjahr und im Herbst, war auch in diesem Jahr als Höhepunkt der Sommer- und Beginn der Winterarbeit ein Appell des Unterbannes 1 angelegt worden. Pünktlich um 8 Uhr wurden dem Unterbannführer die Einheiten auf dem Königspfad gemeldet. Dann wurde mit Hingebenen Spiel nach den Vorschriften durchgeführt. Dort begann dann die Befehlsführung der Kommanden, wobei die erstmalige Befehlsführung gemacht werden konnte, das durchweg alles bis zum Verbänderschluss und zum einwandfrei gegebenen Termin in Ordnung war. Der Bannführer Dietel war ebenfalls beim Appell anwesend.

Den Schluss des Appells bildete eine Ansprache des Unterbannführers Selmut Mann. Er freute sich über die bisher geleistete Arbeit, die trotz hier und da notwendigerweise auftretender Mängel als sehr befriedigend angesehen werden kann, und ging dann auf die Zukunftsaufgaben näher ein. „Mir uns, die wir in der SA stehen und als Soldaten- und Kameradenkameraden einhellig hinter uns geworfen haben“, so führte er aus, „ist die Grundlage für alles Handeln die Erkenntnis, das aus unseren Reihen die Führer des neuen Deutschland kommen müssen, und wir deshalb eine Aufgabe zu bewältigen haben, wie noch nie eine Jugend vor uns. Im Blick auf den Führer wird uns aber auch das Schwere gelingen.“

Ein Marsch durch die Stadt zurück zum Klotzweil-Platz beendete die Kundgebung.



Hanna Waag und Walter Rilla in dem Film „Lady Windermere's Fächer“.

900 besuchten die Bahnhofsausstellung.

Die im Rundlauf der Moritzburg befindliche Ausstellung der Entwürfe über die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes hat sich bisher eines recht guten Besuches erfreut. 900 Besucher haben bisher Gelegenheit genommen, sich die Entwürfe anzusehen. Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Mittwoch, den 6. November, geöffnet.

Zwischen Schlepper und Lastwagen erdrückt

Schweres Unglücksfall bei Bennstedt / Sattel Schlepper rasi in den Graben

Seitern Abend gegen 17.30 Uhr ereignete sich auf der Chaussee zwischen Bennstedt und Bennstedt ein tragisches Unglücksfall, das leider ein Todesopfer forderte. Ein von Bennstedt kommender Sattel Schlepper fuhr dort gegen zwei auf der rechten Straßenseite stehende Müllwagen und wurde durch den Anprall auf die linke Straßenseite herübergeschleudert, bis er im Graben unterlief. Dabei wurde der

Hilfsmittelausföhrer bis 15. November.

Die Frist zur Einreichung des Hilfsmittelausföhrers für das von der Stadt Halle veranlassete Hilfsmittelausföhrer zur Erlangung der besten Entwürfe der Gauhalle Halle läuft am 15. November ab. Die Bewerber werden daher darauf hingewiesen, das Material rechtzeitig dem Amt für Wirtschaft, Verkehr und Statistik, Rathausstraße 1, zu legen.

Entschuldigen Sie, meine Dame!

Die junge Dame in Kaffeebraun, die gestern Abend im Theater neben mir saß und sich ungerührt dem Genuß der drei armen kleinen Mädels hingab, möchte ich auf diesem etwas ungewöhnlichen Wege um Verzeihung beteten haben. Ich kann wirklich nichts dafür. Ihre bösen Blicke haben mich



Wid: Hoffmeier.

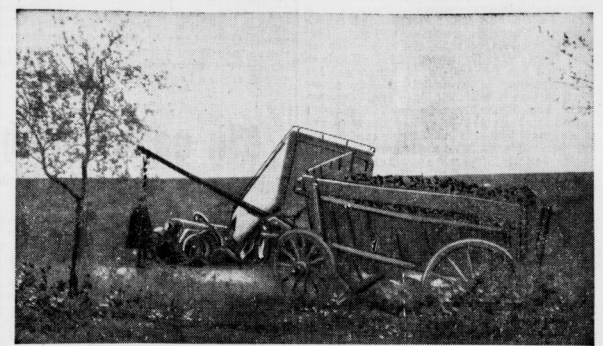
die ganze Nacht nicht schlafen lassen. Ich glaube, ich habe außerdem noch den Jörn des halben Theaters auf mich geladen, und dabei bin ich doch nur zwei Afte langa dageblieben... Kränlein, sind Sie mir bitte nicht böse, ich will allein die Zigarette, die ich hauptsächlich in der Pause im kalten Novemberwind draußen vor dem Eingang des Stadttheaters geraucht habe. Denken Sie sich: ein ganzes Pöppel und außerdem noch ein längerer Afte, da führt man sich in der Pause eben mit einer wahren Gier auf eine Zigarette. Womwegen der Feuersgefahr darf man ja im Theater selbst nicht rauchen — also binas ins feindliche Leben, wo bereits einige Lebensgenossen hinfanden und fterend sich gegenfeitig Feuer anbieten.

Das Kinnelackchen ruft zum zweiten Afte. Das verdaßliche Kinnel in der Pause wird schon abgerufen, denkt man. Aber nein, es hört nicht auf, und gerade in dem Augenblick, in dem die Geigen die höchsten Töne erklingen und in dem die Klarinetten die Töne wie Del durch ihre Röhre lassen, passiert es: Das erste Kräfte Gattin meinerleits.

Am Anfang ging es noch; aber mit der Zeit wurde es doch zu viel. Wiffen Sie, gerade, als es tragisch zu werden veriprachte, gerade, als irgendein Baron da oben auf der Bühne irgendeiner Mademoiselle die Pantoffeln zurückließ, die sie eigenhändig für ihn mit ihrem artigen Finger gekickt hat, gerade in diesem Augenblick muß ich wieder niesen. Unerwartlich Zigarette, denke ich. Die nächsten fünf Minuten geht es wieder ganz gut, aber als man von Siebe und einem Mädchen findet, das nicht am Pens vorübergehen soll, fest ein neues Messkonert ein. Die Dame neben mir, die bisher genüßlich Weinbrandböhnen gekaut hatte, wird auch fern von der Bühne und die Klänge nicht mehr hören. Endlich — jetzt spielt die Musik etwas Lautes im Zweiteilakt, und jedes Mal, wenn ein Paukenhölzchen kommt, darf ich wieder und fetter hören es. Meinmal habe ich, leider, zu viel erlebt, darauf fuhr der Kesselmeister unmissig um.

War nicht erwartet habe ich erst, bis es im Zuschauerraum wieder hell wurde, sondern habe mich noch dem zweiten Afte still und heimlich verdrückt.

Mein meiner artigen Rückfichtnahme habe ich es nun zu verdanken, daß ich nun nicht mehr, was die „drei armen kleinen Mädels“ für Theaterföhrer gefahrt haben. Vielleit erzählt sie mir die Dame in Kaffeebraun einmal, wenn ich meine Erklärung überbringen habe. Vorläufig lichte ich auf dem Sofa und muß viel heißen Grog trinken. Dabei habe ich eben einen schönen Traum gehabt: ich habe geträumt, das Stadttheater hätte einen Wandelname zur Verfügung gestellt, wo man nicht nur Kaffeebraun, sondern auch Kaffeebraun auch trinken darf, und die Dame in Kaffeebraun hätte neben mir gekauert und gekaut: „Siehst Du, mein Vieber, jetzt brauchst Du nicht mehr zu niesen.“ Sie hat wirklich Du zu mir gekaut — das war das Schöne. Veiber noch es nur ein Traum. Bitte noch einen Grog — „Gottfi!“ — ach.



An der Unglücksstelle. (S.-Z.-Bilderdienst.)

eigentliche Sattel Schlepper vollkommen herumgedreht, wobei der Fahrer zwischen Schlepper und Lastwagen geriet und darauf hinföhrte, daß er noch in der Nacht im Elisabethstraßenhaus zur Halle verfahren. Der Fahrer selbst trug nur leichte Verletzungen davon. In Mittelbenedict gezogen wurde, der fast neue Verlennumwagen des Getriebeländers Mennecke aus Zeuchenthal, der gerade vorbeifam; während der Wagen auf der einen Seite ziemlich eingedrückt wurde, kam Herr Mennecke mit einigen Verletzungen davon.

Ein Anzeigener berichtet uns von dem Unfall noch folgende Einzelheiten. Als ich durch Bennstedt fuhr, wurde ich von dem Wagen des Herrn W. überholt. Ich war noch nicht lange aus der Drift ab, als plötzlich einige hundert Meter vor mir ein fährerloses Krachen erkante. Die Anzeigener, die mir eben noch von der Mitte des Bennstedter Berges entgegengekommen hatten, waren unruhlich erschienen, so daß ich annehmen mußte, daß dort ein Unglück passiert sei. Sofort fuhr ich zur Unfallstelle.

Sattel Schlepper her hörte ich leises Stöhnen, als auch schon der Fahrer des Lastwagens herankam. Da wir nicht entscheiden konnten, wie schwer die Verletzungen des Fahrers waren, schied wir einen vorbeifommenden Motorradfahrer sofort zum nächsten Arzt nach Bennstedt, während ich selbst den nächsten Gendarmerie-Wachmeister holte.

Nach der vorläufigen Untersuchung hat sich das Unglück wohl sogetragen, daß der Fahrer des Sattel Schleppers erst zu spät die am Straßende stehenden Müllwagen sah. Er verfuhr noch vorbeizukommen, doch gelang ihm dies nicht und er prallte mit ziemlichem Aufschall auf den ersten Müllwagen an. Durch diesen Anprall wurde er in den gegenüberliegenden Straßenseiten geschleudert. Da unglücklicherweise zur selben Zeit von Bennstedt her der Verlennumwagen des Herrn Mennecke entgegenfam, wurde auch dieser noch vor dem sich verdrückenden Wagen auf der linken Seite eingedrückt. Der Sattel Schlepper gehörte der Firma Wagnern, Wandaßdorf, der tödlich verunglückte Fahrer ist Herr Max Wagners aus Dambura.

Reichspost denkt schon an Weihnachten

Die der Weihnachtsverkehr geregelt wird.

Für den Weihnachts- und Neujahrsvorkehr hat der Reichspostminister eine Reihe von Vorschriften auf die nachgeordneten Stellen herausgegeben, die den bewährten Dienst der Reichspost am Runden gerade auch zu den Feiertagen wirksam gestalten. Soweit es die dringlichen Bedürfnisse gestatten, sind danach u. a. während der Zeit des Weihnachtsverkehrs einschließlich des 4. Dezember Pakete auf außerhalb der regelmäßigen Schalterstunden ohne Erhebung der besonderen Einlieferungsgebühr annehmen. An die folgende Verbindung sowie ordnungsmäßige Lagerung der Pakete, namentlich mit zerbrechlichem Inhalt, wird erinnert. Wegen Regen und Schnee sind die Pakete durch Decken usw. zu schützen. Zur Bewältigung des gesteigerten Päckchenverkehrs können besondere Päckchen-Abteilungen eingerichtet werden. Am 24. Dezember sind die Beamten durch Kürzung der planmäßigen Dienststunden soweit wie möglich vom Dienst zu befreien, sofern es das Verkehrsbedürfnis zulaßt. Die Posthalter sind möglichst um 10 Uhr zu fähigen. Die Telegramm- und Sprachsammlungen sind wie möglich offen zu halten und hat auch Wertgegenstände in kleinen Mengen abzugeben. Die letzte Stationierung soll spätestens um 19 Uhr beendet sein, der Zustelldienst möglichst um 16 Uhr; die Postfach-Zustelle schließt um

13 Uhr. Für den Neujahrsvorkehr sind diese Bestimmungen sinngemäß anzuwenden, wobei der Minister zuföhrlich noch die sorgfame Behandlung aller Briefe und Zeitungen, a. Kalendarverteilungen usw. mit ihren oft wertvollen Inhalten zur Pflicht macht. Hinsichtlich der Beförderungen mit Weihnachts- oder Neujahrsgeschenken oder Liebesgaben in das Ausland bescheiden durch Einfuhrverbote. Monopole usw. verchiedene Beschränkungen, auf die der Minister die Beamten hinweist, damit sie auch in dieser Hinsicht den Volksgenossen dienen können.

Auch im Herbst wird geflogen

Zusteller für den Flughafen Halle-Teitzsch.

Auch im Oktober konnte auf dem Flughafen Halle-Teitzsch gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres eine steigende Passagierfrequenz beobachtet werden. Gegenüber dem Sommer hat die zwar abgenommen, betrug aber immerhin noch 10 Prozent. Weterum waren die am häufigsten besuchten Flugzeuge der Deutschen Luftfahrt dienlich nach Nürnberg und Wien, sowie nach Frankfurt, Mailand und Karlsruhe. Auch die Berliner Verbindungen erfreuten sich einer lebhaften Benutzung, während das Flugzeug nach Dresden schwächer besetzt war. In der Luftfahrt war eine Erzeugung von 40 Prozent zu verzeichnen. Besonders lebhaft war die Luftverkehrsaufnahme nach Spanien, aber auch nach England und Frankreich.

Wetterdienst der „Saale-Zeitung“

Für Donnerstags: Schwache bis mäßige südwestliche Winde. Teils heiter, teils trübe. Später dunkel und neblig. Wetter. Zeitweiliger Spröher.

Für Freitag: Fortschreitende Wetterverbesserung vorübergehend.

Zustellungsstunden usw. Die Kundenzustellung von Briefen und Anhängen des Reichspostministeriums stellt mit, daß sie ihre Geschäftskreise am Freitag, den 8. November 1935, nach Halle a. S., Weteringer Straße 2, vertagt hat.

Nosenräger Sockenhalter Gummi-Bieder
Armalther

Verlangen Sie stets ausdrücklich

MAGGI Würze und achten Sie genau darauf, daß Ihr Fläschchen aus MAGGI großer Originalflasche gefüllt wird. In dieser darf nach dem Gesetz nichts anderes feilgehalten werden als

MAGGI WÜRZE

„MAGGI“ ist nicht eine allgemeine Bezeichnung für Suppenwürzen, sondern die gesetzlich geschützte Fabrikmarke für alle MAGGI-Produkte



Keine Wirtschaft ohne Handwerk!

Pflichtmitgliederversammlung der Schlosser- und Maschinenbauerninnung

Am Sonntagabend im „St. Nikolaus“ hatte sich gestern Abend die Schlosser- und Maschinenbauerninnung von Halle und Umgebung in einer Pflichtmitgliederversammlung zusammengefunden, um sich über die Verhältnisse in der Branche zu informieren. In der Versammlung wurde über den Stand der Dinge berichtet, wobei die Schwierigkeiten der Branche im Vordergrund standen. Der Vorsitzende, Herr ...

... Halle auf Dreh- bzw. Wechselfrom umgearbeitet. Diese Umstellung erfordert eine Neuanschaffung von Drehrommotoren an Stelle der alten Wechselfrommotoren. Diese Aufgabe sei in schon geraume Zeit bekannt, doch gebe es immer noch Unklarheiten über die praktische Ausführung dieser Dinge. Wieselbach sei in dieser Hinsicht der Meinung, dass die Schwierigkeiten der Branche nicht auf den Dreh- oder Wechselfromotoren ungebaut werden können. Er machte sich unbedingt eine Neuanschaffung notwendig. Auch eine Verbesserung der Wechselfrommotoren nach dem 1. April 1936 sei vorgesehen. Der Beschlag ist zu erwarten. Doch komme die Beschlag der Abnehmer entgegen und habe einen Klempner ausarbeiten, der fast alle die Anschaffung der neuen Motore möglich machen. Die nächsten Termine seien die Motoren, sondern auch die Spalter, Sicherungen und sonstigen Zubehörteile. Zum Schluss dankte der Redner, daß für unbedingte Zahlungsbereitschaft der Pflichtmitglieder der Innung eine Sonderregelung vorgehen sei.

Da der Vorstand ein reichhaltiges Programm vorlag, begann sofort nach dem Bericht der letzten Pflichtmitgliederversammlung über die Angelegenheiten der Branche. Der Vorsitzende, Herr ...

Nach dem Bericht der letzten Pflichtmitgliederversammlung über die Angelegenheiten der Branche. Der Vorsitzende, Herr ...

... in einer 27jährigen Tätigkeit und riefte anerkennende Dankesworte an die Hausfrauen, die in ihrem Hause für willige, fleißige Arbeitskräfte ...

Wechsel in der Führung der Studentenschaft der Universität Halle-Wittenberg.

Der bisherige Leiter der Studentenschaft der Universität Halle-Wittenberg, Pa. W. ...

Ein volkstümlicher Kolonialabend

Musik, Vorträge und Theatervorstellungen im Rahmen eines Kolonialabends

Die Kulturabteilung der Stadtverwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Kolonialabteilung der Stadtverwaltung einen Kolonialabend ...

Halles modernste Ausfallstraße

Richtfest am Glimmerdamm / Fahrbahndecke fertig / In 2 bis 3 Wochen die Straße frei

Geiern feierten die Männer, die am Glimmerdamm arbeiten, ein Richtfest. Die sonst kahlblaue Betonmischmaschine wurde zum ersten Mal in Betrieb genommen ...

Morgen Rettungsverbindungen

Alle Hallenser können kommen. Wie wir berichten, wird am morgigen Donnerstag um 8 Uhr im Neubaugelände der Gewerkschaften die Rettungsverbindungen ...

Wiedersehen mit seiner „Aille“

Gestern letzter Tag der Rindfleischausstellung. Mit dieser Welt über 10.000 Besucher ist die holländische Rindfleischausstellung die schönste Ausstellung ...

... in zwei langen Stangen rechts und links der Straße ...

Freie in Haus und Familie

Ehrung treuer Hausangehöriger. Als eine der letzten Feiern fand im Hallenschen Hausfrauenbunde die Ehrung der treuen Hausangehörigen statt ...

... Am Mittwoch, dem letzten Tag der Ausstellung, finden noch einmal den ganzen Tag über die Vorführungen der ...

Verpflichtung eines jeden Deutschen

Gauamtsleiter Uebelhor sprach gestern im „Stadtschuhhaus“

Uebelhor sprach gestern im „Stadtschuhhaus“ über die Verpflichtung eines jeden Deutschen. Er betonte die Wichtigkeit der Arbeit für die Volksgemeinschaft ...

Konzert der Hallischen Liedertafel

Die Hallische Liedertafel hat am Sonntagabend ein Konzert gegeben. Der Dirigent Herr ...

In jedem Ort ein Tierchutzverein

Weiterer Ausbau der Tierchutzorganisation im ganzen Reich

Der deutsche Tierchutz ist durch den Reichstierchutzminister weiter ausgebaut worden. Im Herbst der Tierchutzvereine, den Gedanken des Tiereschutzes immer weiter zu verbreiten, einheitlich und zielbewusst zu gestalten, hat der Minister eine durchgreifende Neugestaltung des deutschen Tiereschutzes angeordnet, zur Spitze der Tierchutzorganisation den Reichstierchutzminister in Berlin ernannt und ihn mit der Durchführung des Zusammenfassendes der deutschen Tierchutzvereine auf einheitlicher Grundlage beauftragt.

Der Führer des Reichstiereschutzbundes, Ministerialdirektor Dr. Buttman, weist darauf hin, daß der Reichstiereschutzbund in ständiger Fühlung mit der Reichsregierung arbeite und daß ihm sämtliche deutschen Tiereschutzvereine unterstellt sind. Zu den bestehenden Tiereschutzvereinen werden neue gegründet. In jedem größeren Ort soll ein Tiereschutzverein entstehen. Die Vereine erziehen in den kleineren Orten Ortsgruppen oder bestellten Ortsleiter. Sie belehren und beraten die Bevölkerung, verfolgen Quälereien oder Mißhandlungen der Tiere und stellen Tierärzten bei der Bekämpfung der Tierpest behilflich. Das einheitliche Vorgehen zwischen allen Tiereschutzvereinen ist das festeste zum Erkennen herangekommen. „Reichstiereschutzblatt“.

Dr. Buttman unterstreicht, daß auch die schmerzliche Tierqualen bestraft werden. Eltern, Erzieher und Familienvorstände seien verantwortlich, wenn sie es unterließen, Kinder oder andere Personen, die ihrer Pflicht unterliegen, von einer Züchtung gegen das Tiereschutzgesetz abzuhalten. Das Gesetz mache keinen

Unterschied, ob die Quälerei an einem Haustier oder an einem in wüßiger Freiheit lebenden Tier begangen wird. Wer a. B. mitwilling einem Käfer seine oder einem Schmetterling Flügel austreibe oder mit Knüttel ein harmloses kleines Tier verlege, das ihm über den Weg läuft, mache sich strafbar.

Kameradschaftsabend des Eisenbahn-Bereins

Gruppe Eils und Güterabfertigung in „Reumarktshaus“

Anherberndlich anstreich waren die Mitglieder des hiesigen Eisenbahnvereins mit ihren Angehörigen erschienen, um bei einem bunten Unterhaltungsabend ihren Kameradschaftsabend zu feiern. Der obere Reumarktshaus feierte. Die Kasse des Abends wurde unter der Leitung ihres Musikführers Pabstlich lieb ab 7 Uhr abends mit Musikstücken aus „Martha“, aus dem „Rogelbänder“ und „Reichthum“ u. a. den Mitgliedern des Abends benannt. Derzeitige Veranstaltungsworte an alle Anwesenden hielt in feiner Ansprache der Vereinsvorsitzende Herrmann Kapppe. Für den unterhaltenden Teil sorgte Betriebsstellenmann Seifert. Er war ein lustiger Wandler und Darsch. Inspektor Rößler ließ in seinen Sololoagen von Böse und Missetat erkennen, daß er über eine gepflegte Stimme verfüge. Der herrliche Weisheit des Journalisten der rechte Publikumsgelächter getroffen war. Die finale des Unterhaltungs-

programms erschienen die „Carlos“, unter ihrem Arbeitskamerad Landgraf. Sauber und fein ausgearbeitet setzten sie Kritik am Trampeln. Ein Spiel mit Musik und Humor. Starke Weisheit besaßen sie für ihre schönen Leistungen. Mit Dankesworten an alle Teilnehmer des Abends ließ der Vereinsvorsitzende den bunten Teil beenden. Seiner Aufforderung, noch dem Tanz fleißig mitzumachen, wurde von allen Teilnehmer gern und reichlich, auf den zwei nachhineinander Tanzstunden befolgt.

Bolkmannscher Familienfest

300. Geburtstag von Conrad Bolkmann

Käuflich hielten die Familien Bolkmann und v. Volkmann in Baisrode (Eisenburger Geb.) ihren Familienfest ab. Ausgehend wurde die Wiederkehr des 300. Geburtstages von Conrad Bolkmann gefeiert, der der Wärscher Familienfest und lebender Wärscher und nachweisbarer Junge der Familie ist. Die Familie Bolkmann kam ihren Stammbaum 550 Jahre bis zum Jahre 1380 zurück verfolgen und den Zeitpunkt nachweisen, wo der Vornamen eines Ahnen zum Familiennamen wird.

Im lieblichen Mofettale

Ein Vortrag im Stadtmuseum

Käuflich hielt in der Aula des Stadtmuseums vor Eltern und Schülern der Ober- u. D. Weichers aus Trier einen ausführenden Vortrag über „Trier und das Mofettale“. Eine geschichtliche Einleitung führte bis in die ersten Anfänge der Stadt Trier als Gründung der Treverer nach und hatte die Zeit eines Julius Cäsar hinan zurück und hatte aus der Geschichte der Gegenwart die Befestigungszeit, deren Ende erst 1930 gekommen war, in plastischen Bildern und Einbauten den Zuhörern vor Augen. Zum Ende an Hand einer Reihe von sehr wirkungsvoll ausgestellten Lichtbildern der Vortrag dem Laufe der Mofel von Trier bis zur Mündung in den Rhein del Robles. Die plastische und oft humorvolle Art des Vortrages ließ alle Zuhörer

Auch die Jugend der Blindenanstalt

wird für das Winterhilfsfest

In einem Winterhilfsfestabend zeigte käuflich die Jugend der Provinzial Blindenanstalt, daß sie dem Ruf des Führers folgen wird. Dieser Abend eröffnete eine Reihe von Veranstaltungen, mit dem in diesem Jahr die Provinzial Blindenanstalt in den Dienst des „Winterhilfsfestes“ tritt. An der reichlich geschickten Musikanten ließ die Blindenjugend nicht nur der gesamten Bevölkerung der Anstalt zusammenzuführen. Mit einer feinfühlig zusammengestellten Folge von Darbietungen zeigte man den Abend ein. Der Anstaltsleiter stellte in einer kurzen Ansprache dem Sinne des Abends dar. Dessen wollen, Kameradschaft pflegen und die Taten des Führers befolgen, so lang es durch den Abend, benannte musikalische Kräfte der Anstalt stellen sich in den Dienst der Sache. Und dann hat der Kameradschaftsabend. Die vielen gesungen haben bereinigt alle in einem frohen Beisammensein, in dem eine ungetriebene Freude herrschte. Als in vorgeordneter Stunde der Anstaltsleiter bekanntgab, daß 154,64 RM für das Winterhilfsfest geblieben werden konnten, herrschte hohe Freude. Der Abend zeigte, wie fein sich die Kameradschaft der Tat in das große Ganze einordnen läßt.

und die Reichlichkeit des Mofettales lebendig werden, und so auch dem guten Mofettale im Vortrag seine gebührende Stellung gesungen war, wie sicherlich mancher der Zuhörer, der diese reichliche Gegenwart des herrlichen Abends noch nicht aus eigener Erfahrung kennt. Luft bekommen haben, sich von dem Gesungen aus auch einmal persönlich zu überzeugen. Es dürfte sich lohnen; nicht nur das alte Trier mit seinen Geschichtsbildern und Mofettale und Mofettale werden ihm für die aufgewandten Mühen und Kosten der Reise reichlich entschädigen. Man dankte dem Vortragenden mit herzlichem Beifall.

Schöne Tracht, Wasserhand Unteroffizier Schiele Tracht: 152 Meter, das sind seit gestern 14 Zentimeter. Schiffsamt: Moorhühner, Hühner, Schilp, Dampf, (Schiedelstein), Schiefer Peter, Manie, Jäger, Trichman, Große und vier Fahrzeuge der Schiffschen Dampf-Kompagnie.

Stadttheater Halle
Heute, Mittwoch, 20 bis 22 Uhr
Kraut im Hinterhaus
Komödie von M. Böttcher
Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr
Drei arme kleine Mädels
Operette von W. Koilo
Zahlung der 2. Rate für Mittwoch-Stammkarten sowie der 3. Rate für Dienstag- u. Freitag-Stammk. erb.

GIGLI
Am Riebeckplatz
Vergiß mein nicht
Der Welt größter Sängerfilm
mit Benjamin Gigli, Magda Schneider, Peter Bosse, Siegf. Schürenberg, Hedda Björnson
Des phantastischen Erfolges wegen verlängert! - 2. Woche!
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt
Auch in der 2. Woche Frei- u. Ehrenkarten ungenügl!

Ihr Atem stockt
wenn Fred Mac Murray, der Held unseres Filmes, in der witzigsten Tempo ein Gangsauto verlorst - stürzt - und in unfabbarer Toilkühnheit weiterstarrt.
Polizeiauto 99
Ein sensationeller Kriminalfilm der Paramount in deutscher Sprache mit **Fred Mac Murray - Sir Guy Standing Ann Sheridan u.a.** (Der symp. Oberst a. „Bengali“)
Spannende Abenteuer! Kollertempo! Mitreißende Sensationen! Verblüffende Überraschungen!
Ein spannender und sensationeller Film, der zeigt, wie die organisierte Unterwelt Amerikas von der mit den modernsten Mitteln ausgestatteten Polizei bekämpft wird. Staunend erlebt man ein mit unerhörten Mitteln durchgeführtes Duell zwischen einer verwegenen Verbrecherbande und der modernsten Polizeiwaffe der Radio-Patrouillen.
Erstaufführung: morgen Donnerstag
Gr. Ulrichstraße 51
Heute letzter Tag: „Ein Herz ist zu verschenken“.

Handwerksarbeiten
Metallwaren jeder Art fabriktiert u. ändert um „Nidel-Weber“, Solle a. G., Markt St. Braunhaus, Straße 11.
Dauerbehoftung
ist wasserbeständig, arme Fühlkraft, Reicher der Befehlsung, 18 bis 20 Mon. Solbarkeit! Schweißanlehnung, Reichlich, 15a.
Handwerker
für Ihre Arbeiten vorzüglich durch eine Reinigung, an Sie kostet nur Pfennige und bringt Ihnen ein sauberes Haus denn die „Saale-Zeitung“ wird viel in dem Bereich gesehen, die Handwerkerarbeiten zu vergeben haben.
Einrahmungen
gerahmte Bilder, Kunstblätter, Postkarten, Porzellan, A. Reiter, Markt, 1855, Marktstraße 8, Ruf 221 49.
Defen
nen, umfassen, Markt, 1855, Marktstraße 8 (früh, 1855), Beruf 223 52.
Die gestrige Premiere ein herrlicher Erfolg!
Das Publikum restlos begeistert über **Lil Dagover**
Lady Windermere's Fächer
nach Oskar Wildes berühmter Komödie.
Regie: Heinz Hilpert.
In weiteren Hauptrollen: **Walter Rilla - Hanna Waag Fritz Odemar u. a.**
Ein besessener leichter, sonnig heiler, witzsprühender und doch herzlich rührender Film um schöne Frauen und eigensinnige Männer.
Im Vorprogramm u. a. **Wunder des Fernsehens im Film**
Werktag: 4.00 6.15 8.30

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Schlafwagen-Kontrollleur
Der Riesen-Lachertler mit Georg Alexander, Oly v. Flint, Thea Lingens, Gustav Waldau!

Anzeigen
schaffen Umsatz

H. Schnee Ndl.
Große Steinte, 84. Erites Spezialgeschäft für gute Strumpfhosen und Tricotagen.
Billio
sind die Kleinanzeigen in der „Saale-Zeitung“
Wer führt für, nach von Weiden und bringt Hühnerfleisch nach Halle mit? Off. 29 912 Gef.

Grüppchen Paul Beid. Freitag, den 8. Nov., 20 Uhr, im Schreierhaus Süd Ortsgruppenversammlung mit allen Überlebenden. Es werden über „Ordnungsbildige Fragen der nationalsozialistischen Weltanschauung“.

WALHALLA
Täglich 20.15 Uhr
„- wieder ganz groß!“
Emmy und Louis, das Tagesgespräch von Halle
The Ahimotos, Japans bedeutendsten Artisten und 6 Weltattraktionen
Heute Mittwoch auch 16 Uhr
Hausfrauen-Nachmittag! Kleine Preise
und nach der Treffpunkt im Walhalla-Café

Beste Zeitungs
Saale-Zeitung

Mitteilungen der N.S.D.A.P.
Reichstagswahl. Der nächste Reichstagswahl findet am Donnerstag, den 7. Nov., 20.15 Uhr, im Restaurant „Wald-Is-Land“, Zimmer 3, statt.
Ortsgruppe Wölschleben. Am Freitag, dem 8. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe mit allen Überlebenden im „Pöjäger“ eine Mitgliederversammlung. Vorgeliegt wird der Vortrag „Die Saat geht auf“ und Beiprogramm.
Ortsgruppe Giebichenstein. Donnerstag, 7. Nov., führt die Ortsgruppe Giebichenstein in der „Saale-Zeitung“ einen Filmabend durch. Zur Vorbereitung kommt der Vortrag „Die Saat geht auf“ sowie ein Beiprogramm. Karten zum Preise von 0,50 und 0,30 RM. bei allen Politischen Leitern und Wählern der Überlebenden und an der Abendkasse.

Reichstagswahl. Heute Mittwoch 20 Uhr haben die NS-Frauenstellen Ortsgruppe Neumarkt, Steinort und Friedrichsplatz im Reumarktshaus (großer Saal) gemeinsame Mitgliederversammlung.
NS-Frauenstellen. Ortsgruppe Wölschleben. Heute 20 Uhr Mitgliederversammlung im „Pöjäger“.
NS-Frauenstellen. Ortsgruppe Neumarkt. Donnerstag, den 7. November, 20 Uhr, Mitgliederversammlung in Schreierhaus.
Arbeitsabend Mitgliederversammlung. Am kommenden Mittwoch, 6. Nov., 20 Uhr, trifft sich die Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Neumarkt in den Geschäftsräumen, Wölschleben, Ecke Weidener Straße.

Wer sich drückt beim Geben, dem gibt auch nichts das Leben!
WINTER-HILFSWERK DES DEUTSCHEN VOLKES

Keine Anmeldungen mehr für Goslar

Zeilnahme nur mit Ausweis möglich.
Goslar. Die die Vorbereitungsstelle des Dritten Reichsbannertrages mittel, laufen bei ihr und anderen Dienststellen des Reichsbannertrages noch häufig Anfragen wegen Eintragung und Teilnahme am Dritten Reichsbannertrage ein. Demgegenüber macht die Vorbereitungsstelle darauf aufmerksam, daß Meldungen zur Teilnahme am Dritten Reichsbannertrage nicht mehr berücksichtigt werden können. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ohne Ausweis ist nicht möglich. Eine öffentliche Kundgebung am dem Marktplatz findet in diesem Jahr im Gegensatz zum Vorjahr nicht statt. Bei den bisherigen Unterbringungsverhältnissen in Goslar muß darüber hinaus davon gewarnt werden, ohne Anmeldung und ohne Quartier nach Goslar zu kommen.

Nachweis der Deutschblütigkeit

im Erbfhof-Zulassungsverfahren notwendig.
Mitglieder der Deutschen Adels-Genossenschaft berufen sich im Erbfhof-Zulassungsverfahren (§ 5 WGG.) zum Nachweis ihrer Deutschblütigkeit im Sinne des § 13 des Reichserbhoftengesetzes vielfach darauf, daß sie in das Güterverzeichnis des Adels, deutscher Art (GZVA), eingetragen sind. Sie bringen eine Bescheinigung über die Eintragung bei und weisen von einer Vorlage der Personenstandsunterlagen zum Nachweis ihrer arischen Abstammung ab.

Das Reichs- und preussische Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat daher die Voraussetzungen und Erfordernisse, die für die Eintragung in das GZVA gelten, einer Prüfung auf ihre Beweiskraft für die Deutschblütigkeit unterzogen. Diese Prüfung hat ergeben, daß die Eintragung in das GZVA nicht die Gewähr für den Nachweis der Deutschblütigkeit im Sinne des § 13 WGG. bildet. Der Reichs- und preussische Minister für Ernährung und Landwirtschaft hat demgemäß bestimmt, daß auch diejenigen Antragsteller die im Güterverzeichnis des Adels, deutscher Art, (GZVA) eingetragen sind, wie alle übrigen Antragsteller im Erbfhof-Zulassungsverfahren die Personenstandsunterlagen bis zum 1. Januar 1930 einzureichen haben.

Ein tödlicher Unfall in einer Kaserne

Nordheim erleben. Der bei der Unterfabrik des Maschinen- und Werkzeugmaschinenbauers in Nordheim, aus Nordheimersleben, ein tödlicher Unfall ereignete sich. Dabei erlitt er mit der Stange in eine laufende Zentrifuge, die ihm die Stange mit großer Kraft gegen den Kopf schlug. Mit einer schweren Schädelverletzung brachte der Verunglückte seinen Verletzungen zum Trotz, doch durch das schwere Brandunfall tödlich geworden. Der Verdacht der Brandstiftung liegt sehr nahe. Der ent-

Wahrscheinlich Brandstiftung

Familien des verbrannten Hauses obdachlos.
Barnitz. Zu dem Brand in der Brunnenstraße, über den wir gestern bereits berichteten, erlitten vier Familien, die in dem genannten Hause wohnen, durch das schwere Brandunfall tödlich geworden. Der Verdacht der Brandstiftung liegt sehr nahe. Der ent-

Ein zweiter Fall Tzekner?

Nach 7 Jahren wegen Mordes und Betruges vor Gericht

Andolsfeld. Vor dem Andolsfelder Schwurgericht beginnt am 7. November ein Prozess gegen den 42 Jahre alten, verheirateten Heinrich Albeding aus Fulda wegen Mordes und Vermögensbetruges. Es handelt sich dabei um ein Tat, die große Ähnlichkeit mit dem Fall Tzekner hat, der seinerzeit allgemein so großes Aufsehen erregte.

Am 23. August 1928 fanden Verehrer in einem bühnen Interbüro bei Saalfeld den Söldner eines Mannes, dessen Kleidung zum Teil verbrannt war. Bald wurde klar, daß dieser Unterfangen einem Verbrechen am Opfer gefallen war. In den Taschen des Toten fand man Papiere, nach denen es sich um den erst angeführten Albeding handeln sollte, der in Fulda verhaftet war und drei Kinder hatte. Nachforschungen ergaben, daß Albeding in der Tat seit Januar 1928 aus Fulda heimlich verschwunden war. Jedoch gelang man nach Tage der Dinge nicht daran, daß der Tat Albeding sein konnte und der Verdacht, daß hier ein Mord in Verbindung mit Vermögensbetrug vorlag, als dessen

stehende Schaden ist größer als dem früheren Aufsehen nach zu urteilen ist, zumal das Haus auch von außen erst vor kurzer Zeit frisch inmalen worden war. Ein Spezialverbreiter des Verbrechenmordtats Mordbegriff hat die Unternehmung der Urteile des Brandes bereits eingeleitet. Nur dem schnellen Eingreifen des Barnitzgerober

Die Fahne vom Falkenstein erzählt

Die Erneuerungsarbeiten auf der Burg sind fast beendet

Die Erneuerungsarbeiten auf der Burg des „Zandspiegels“ sehen nunmehr ihrem Ende entgegen. Das gewaltige Werk, das den Hohenberg wieder in seinen früheren Zustand zu bringen wird, ist in einigen Wochen fast nicht mehr um den Turmbau ringeln. Frei wird wieder die Spitze des Turmes über die Wipfel des Seltelates greifen und hängen von dem Turm, wo vor einigen Jahren ein heftiges Witterungs- und noch überdauern wird.

Unter Führung des ausführenden Bauleiters Joachim (Horn) hatten sich nochmals



Das Symbol Deines Gemeindefestges - Deines Opfersinnes - Ein Arbeitsbeschäftigungsgeld

Die Regierungsbauräte Büffel vom Staatsbauamt Zanderhau und Pfaffner von der Regierung Merseburg eingeschrieben, um die Arbeiten erneut zu befehlen. Professor Dr. Ing. Nütz von der Technischen Hochschule Dresden, dem der Ernst in vieler Hinsicht zu verdanken ist, war ferner erschienen, nicht zu vergessen Dr. Schürer aus Halle, der als Beauftragter des Landeskonservators kam. Als Vertreter des verstorbenen Bauherrn, Graf von der Albeding-Falkenstein, nahm Reichsminister Walter an der Besichtigung teil.

Die Sicherungsarbeiten, die, wie bekannt, von unten nach oben laufen, haben bereits die Galerie erreicht und werden in acht Tagen beendet sein. Die Verputzungen werden nach besonderer Anweisung Professor Nütz erledigt werden. Die Arbeitsergebnisse oberhalb der Galerie werden von Reichsminister durchgeführt. Auch wird der heute gebräuchliche Scherenschnitt nicht benutzt, sondern handgezeichnete Handarbeit, um das altertümliche Aussehen zu wahren. Die Schornbrüstung wird ferner durch eine neue ersetzt werden. Weiter werden im Frühjahr vier verschiedene Neubebauungen der Burg vorgenommen werden und weitere Arbeiten in Angriff genommen.

Als nächstes fand dann die Abnahme der alten Wetterfahne und Ringel von der älteren Spitze des Turmes statt, in der man nicht zu Unrecht alte Urkunden vermutete. In schwebelnder Höhe - eine nicht ganz unangenehme Arbeit - waren Taddeckermeister Schmidt (Waldsuhl) und Klempnermeister Schulte (Waldsuhl) bemüht, die fast 2 Meter hohe Wetterfahne, die der Reparatur bedarf, in die Tiefe zu schaffen. Das Abnehmen der kupfernen Kugel, die 1 Meter Durchmesser hat, war noch nicht abgeschlossen. Die Wetterfahne selbst ist die Jahressahl 1737 mit dem gräflichen Wappen in alter Handschmiedearbeit. In dem kupfernen Knapf, der gleichfalls recht wertvoll, fand man zwei Wäffchen, die augen-

Motorlöschung ist es zu verdanken, daß nicht auch noch Menschenleben dem Feuer am Opfer fielen. Die Feuerwehr, die am 2. November frühzeitig eingetroffen, dann hätten vermutlich mehrere Personen, die sich nur noch mittels der Geräte der Feuerwehr in Sicherheit bringen konnten, in den Flammen umkommen müssen.



...und noch so oft Du sorgst?!

loset und der Festmahl bedürftig. Die eine der Kugeln enthielt die Namen der Dandwetter, die 1882 hier oben die Burg und Hohenberg nachgelassen. Die andere Kugel stammt aus demselben Jahr. Eine Urkunde über die Anbringung der Fahne aus dem Jahre 1737 konnte man leider nicht entdecken.

In der letztgenannten Kugel fand man auch, ein Denkmalstein des Grafen Ludwig von der Albeding vom 26. September 1882, in dem hier fundiert, daß bei den Ueberholungsarbeiten am großen Turm und der Wiederanbringung der Fahne an diesem Tag der Wind in die Burg einströmte und daß das Jahr 1882 ein sehr feucht-beißes war. Ferner zählt der Schreiber u. a. die Namen seiner Jäger und Förster auf, von denen heute selbst noch einige leben. Auffällig warnte Graf Ludwig von der Albeding, daß die Fahne nicht auf dem Hohenberg und so erst in späteren Jahren nach Meisdorf. Eine kleine Geldbüchse fand man weiter, die zahlreiche Münzen in Gold und Silber enthielt. Das Vorfinden einiger Pho-

graphien sei noch erwähnt. Verschiedene Tageszeitungen aus den letzten Jahrzehnten des Jahres 1882 waren u. a. noch beiliegend, so die Völkischer, Preussische, Mannfelder und Ermesener Zeitung. Der letzte Wächter der Burg wird es sich nicht nehmen lassen, diese Dokumente wieder in dem letzten Anlauf der alten Wetterfahne anbringen zu lassen und damit zugleich in einem neuen Schriftstück zu verzeichnen, daß im Jahre 1935 die Erhaltung der Burg für kommende Jahrhunderte endgültig gesichert sei. So ist hier oben auf der Burg in weitaus höherem Maße geschehen. Ein historischer Bauwerk bleibt der Nachwelt erhalten. Ammen deutscher Wälder bleibt es eben eine Schmachtdenkmal deutscher Geschichte und Kultur. Otto Dahlberg.

Hat er seine Frau vorsätzlich getötet?

Angelagter widerruft sein Geständnis

Die Frau sei aus dem Wagen gesprungen

Trasdorf (Kreis Arnstadt). Unter der Anklage, seine Ehefrau vorsätzlich getötet zu haben, stand der 33 Jahre alte Arbeiter August Nitz aus Trasdorf vor dem Schwurgericht in Arnstadt.

Nitz, der im März 1925 geheiratet hatte, hatte ein Liebesverhältnis mit einer Kellnerin in Arnstadt. Seine Frau verließ Nitz, erlangte jedoch im Arnstadt, die Ehe wurde schließlich so arrangiert, daß Nitz die Scheidung beantragte. Am 1. März 1935 nun wurde Frau Nitz mit einem schweren Schädelbruch ins Krankenhaus eingeliefert, wo sie starb. Der Mann gestand, die Frau zu haben, festgenommen. Bei seiner ersten Vernehmung gab er auch zu, seine Frau, mit der er in einem kleinen Versteck auf dem Feldhain bei Arnstadt, auf der Straße von Arnstadt nach Trasdorf, aus dem Wagen gestoßen zu haben, im Februar 1935. Bei diesem Geständnis ist er jedoch nicht abgeblieben.

In seiner letzten Vernehmung erklärte er, aus der Untersuchungsbefragung vorgeführt, zum zweiten Male, seine Frau sei nach einem Auseinandergehen mit ihm aus dem Wagen gesprungen, wobei sie sich die tödlichen Verletzungen zugezogen habe. Diese Behauptung macht aber einen wenig glaubwürdigen Eindruck, wenn man berücksichtigt, daß der Körper der Frau keine Sturzverletzungen aufwies, obwohl Nitz mit 30 Kilometer Geschwindigkeit gefahren sein will, und daß die Kellnerin der Frau nicht beistand. Man nimmt an, daß der Schädelbruch dadurch verursacht wurde, daß Nitz seine Frau mehrmals auf den Kopf geschlagen hat. Der Angeklagte macht seinen günstigen Eindruck. Nitz ist schon rein äußerlich nicht vertrauenswürdig, so wird das Geständnis durch sein ziemlich offen zum Ausdruck gekommenes schlechtes Gewissen nicht gerade zu seinen Gunsten abgemildert.

Personenwagen des Geschädigten und verantwortlichen diesen unter dem Vorwand der Hilfeleistung zu helfen. Hierbei wurden die Vorgesetzten, die Kräfte in einer Kleinstadt in seinem Wagen hatte liegen lassen, von einem bis dahin unsichtbar gebliebenen zweiten Täter geraubt. Nach den angefertigten polizeilichen Ermittlungen kommen für die Tat fünf bis drei Täter in Frage, die sämtlich Berliner Wandari gesprochen haben sollen.

Sechs Monate Gefängnis

Magdeburg. Nach zehnjähriger Dauer ist der so großes Aufsehen erregende Fall des 1925 in der Provinz gegen Frau Nitz Menschaufen aus Worbis zu Ende gegangen, über dessen Beginn wir gestern berichteten. Die weitere Beweisnahme bestätigte in vollem Umfang die Schwere der Angelegenheiten von dem aufgabenreichen Martirium einer achtundzwanzigjährigen Ehe an der Seite eines unheimlichen Mordopfers, der seine Frau ständig in der unglücklichsten Weise bedrängte und mißhandelte und ihr auch ständig die Treue brach. Das Schwurgericht kam unter der Leitung des Vorsitzenden dieser Tragödie einer Frau an der mildsten Strafe, die auf einen Todschlag steht, zu dem der Täter unmittelbar vor der Tat durch schwere Verletzung oder durch Mißhandlung gereizt worden ist, nämlich zu sechs Monaten Gefängnis. Das milde Urteil erweckte beim Publikum allgemeine Befriedigung, da die zweiwöchigen Feststellungen ein erschütterndes Bild der Lebensgeschichte der Frau gegeben hatten.

Die Leiche im Strohdieken

17jähriger Mensch durch Erstickung gestorben.

Galte. In einem Strohdieken in „Hänselberg“ wurde die Leiche eines unbekanntens etwa 17jährigen Kindes gefunden. Nach den Befragungen des Kreisrichters soll der Tod durch Erstickung eingetreten sein, und zwar schon vor mehreren Tagen. Ausweisaportur wurden bei dem Toten nicht gefunden.

Raubüberfall im Auto

Drei Mann rauben 1000 Mark Vohngeder.

Schwanau. Auf der Straße Schwanau-Dalitz wurde auf den Baumunternehmer Krüger aus Wönsdorf, der in seinem Auto eine 1000 Mark Vohngeder mit sich führte, ein Raubüberfall ausgeführt. Die Täter überholten mit einem älteren Sockelwagen, durch einen Fortwagen, gelb-grün lackiert, den

Tödlischer Unfall auf dem Glotthidelsbach

Esterleben. Der Vehrhauser Karl Zwergemann aus Wimmelburg wurde im Untergebäudebetrieb des Glotthidelsbachs durch einen nachlaufenden Förderwagen tödlich verletzt. Der Verunglückte war 22 Jahre alt und unverheiratet.

Kind vor dem Tode bemerkt

Schlieffen. Als der Schlieffener Händler Erich Dalitz in dem benachbarten Friedersdorf sein Kaufmännerebetrie, bemerzte er in einem Arbeiterhaufe Qualm und Brandgeruch. Kurz entschlossen drang er die weitere Untersuchung an und hatte die Ursache der Qualm entzogen. Beim weiteren Suchen fand er einen vierjährigen Knaben auf dem Boden neben dem Bett liegen, der nur noch röchelte. Während Köhler noch die Leiche des Kindes suchte, hatte sich der Knabe wieder in die nähere Umgebung in Brand gelegt. Das Kohlenruders hatte den Knaben bestrahlt. Nur dem tatkräftigen Zugreifen des Vetter ist es zu verdanken, daß der Brand sich nicht weiter ausbreiten und das Leben des Kindes gerettet werden konnte.

Sie suchen einen guten Apparat!
Größte Auswahl bei bequemster Zahlungsweise finden Sie bei RADIO-SCHNORR
Halle (Saale), Goisstraße 41, Fernruf 34539
Merseburg, Gotherdardstraße 38
Weißenfels, Adolf-Hiller-Straße 50, Fernruf 315



Keftame und schlammiger Ritck

Wenn Joe Louis in die Kirche geht.
Von der Lebendigkeit zum Ritck ist oft nur ein Schritt. „Sportsblatt“ heißt — hat aus dem Amerikaner überlebt:

„Neulich belandete Joe Louis mit seiner Frau eine Passagierfähre in Detroit. 2000 Menschen waren erschienen, und vor dem Hause erwarteten wenigstens 5000 Reugierige den schwarzen Boxer, glücklich, einen Blick von ihm und seiner Frau anfassen zu können. Joe Louis hatte keinen Arm hobeln um die Schultern seiner Gattin gelegt und gelächelt wie in die Kirche, wo ihr ein großer Strauß Blumen überreicht wurde, der auf richtiger Weise die Worte trug: Willkommen dabeim! Die Menge begrüßte das Paar mit mächtigem Getöse und schrien Pflanz- gartengüter zwischen den Nord- und Südkanten (siehe).

Er raucht nicht, fecht der Boxer fort. „Amen“ ertönte es wieder tausendstimmig. Er hüllte seinen Turm nicht mit starken Gebeten, verbrachte der Boxer nun.
„Amen“, rief das Volk aus und sich mächtige Jubelrufe durch die Kirche erschallen.
Das Gedränge war so stark, daß Frauen schmachmäßig wurden. Als Joe Louis bei der Mollerei eine Hundertbollarnote hingab, wollte der Verkauf keine Grenzen finden.

Dann begann ihm das Paar in das nächste gelegene Restaurant zu Mittag zu essen.“
Ein Kommentar zu diesen amerikanischen Methoden ist überflüssig.

Knaben: Eine kleine Selbstnug vollbrachte Borussia gegen die Jung 6:1. Canena warblich gegen 98 in der ersten Halbzeit recht gut und ließ sich in einem Erfolg kommen; nach dem Seitenwechsel dagegen war er überlegen und gewann glatt 6:1. Auch 96 2. gab Canena 2. über 4:0 das Nachsehen. Mit der erwarteten ersten Halbzeit war die Teufelsnacht gegen Sieben aus; wohl war Leuchtscheinball förmlich im Torsteil, aber auch keine treffende Schüsse verfallen zu einem 6:0. Sporthilfe 2. gegen Sieben 2. über 3:0 das Nachsehen. Auch 96 2. gab Canena 2. über 4:0 das Nachsehen. Mit der erwarteten ersten Halbzeit war die Teufelsnacht gegen Sieben aus; wohl war Leuchtscheinball förmlich im Torsteil, aber auch keine treffende Schüsse verfallen zu einem 6:0. Sporthilfe 2. gegen Sieben 2. über 3:0 das Nachsehen.

Fährt Chiron 1936 für Mercedes-Benz?

Kenntmannschaften für die nächste Saison

Wenn die Rennzeit zu Ende ist, die Maschinen vor dem Winterstillstand stehen, die Fahrer und Fahrer des Rennsports mehr und mehr in die Werkstatt wandern, dann beginnt eine neue, andere „Renn“-Zeit, der Kampf um die Zusammenstellung der Rennmannschaften. Auch in diesem Jahre wurden viele Mannschaften zusammengestellt, doch der Aufsehen erregende nicht viel von ihm zu hören bekommen. Berichte erstatten über Nacht und machen die Kunde durch alle Länder, doch wenn schließlich die großen Werke ihre Mannschaften bekanntgeben, dann sind es meistens doch die bewährten alten.

So brachten man der Abreise von Caracciolo, v. Braunschweig und Nagel vor Abendigung der Verhandlungen in Unterirrtümern nicht allzuviel Gewicht beizulegen. Überredendster ist schon, daß Chiron in Stuttgart weil.

Auch um die Auto-Union werden folgende Nachrichten laut. Ein Engländer ist man der Überzeugung, daß der junge Seaman, der sich innerhalb eines Jahres in die erste Rennmannschaft hinüberbeweisen, Auto-Union fahren will. Seaman soll zwar in der Schriftmannschaft aufgenommen werden, sondern nur für den Großen Preis von Südafrika am 1. Januar einen der schnellsten Silberpfeile zur Verfügung gestellt bekommen.

Kein Ausräumen 1936
Und das im Jahre der Olympischen Spiele.
Wie die DSA mitteilt, wird im Jahre 1936 vorausgesetzt das Auto-Union fahren will. Seaman soll zwar in der Schriftmannschaft aufgenommen werden, sondern nur für den Großen Preis von Südafrika am 1. Januar einen der schnellsten Silberpfeile zur Verfügung gestellt bekommen.

Kein Ausräumen 1936
Und das im Jahre der Olympischen Spiele.
Wie die DSA mitteilt, wird im Jahre 1936 vorausgesetzt das Auto-Union fahren will. Seaman soll zwar in der Schriftmannschaft aufgenommen werden, sondern nur für den Großen Preis von Südafrika am 1. Januar einen der schnellsten Silberpfeile zur Verfügung gestellt bekommen.

Weißkaffe indischer Hodeypfeiler

Ihr Geheimnis: Tägliches Training.
Die indischen Hodeypfeiler haben eine einträgliche Routine in der Tasche. Sie fah im Hodeu noch mehr, als die Kanadier im Hodeu. Das will etwas heißen. Phantastisch ist es, verändert ein Augenzeuge, wie der Ball aus dem Sturm wie an dünnen Häuten gezogen in die Käuferrische fliehe; wenn es denn nicht mehr vorwärts geht und wenn er sofort wieder an eine Sturmreihe antrifft, die besser postiert ist.

Und kommen doch aus einem „milden“ Land mit einer verklingenden Kultur. Ein Spezialist, Frachmann sagte: „Eines ihrer Hauptgeheimnisse ist das tägliche Training. Unsere Hodeypfeiler trainieren alle zu Hause.“

Eine Hallenreise spielt mit

Sau Mitte gegen Olympia-Hodeu-Mannschaft.
Dem Kaufmannleiter Tribus wurde zunächst die Schicksale der Mannschaft in der Saison im Sommer, die am Sonntag, dem 10. November, in Gena gegen eine Olympia-Auswahlmannschaft des Reichsverbandes ausgetragen wird. Auf Grund der hundertfachen Anwesenheit in Magdeburg wird folgende Elf den Gau Mittel vertreten:

Die letzten Ergebnisse

im Vdn- und Handball der Jugend.
Am Sonntag, den 4. Nov. diesen Abends wurde die erste Vdn- und Handballmeisterschaft der Jugend im Gau Mittel ausgetragen. Die beiden Mannschaften waren: Gena 1. Vdn-Mannschaft (10 Spieler) und Gena 2. Vdn-Mannschaft (10 Spieler). Die Ergebnisse waren: Gena 1. Vdn-Mannschaft gegen Gena 2. Vdn-Mannschaft 10:0, Gena 1. Handball-Mannschaft gegen Gena 2. Handball-Mannschaft 10:0.

Der Engländer Seaman bei Auto-Union?
ginn des Sommers werden unabhängige Fremde aus aller Herren Länder Gärde der Stadt Berlin sein. Und gerade in diesem so bedeutungsvollen Jahre soll das Unternehmen nicht hatfinden? Selten würden Ausländer einbründlicher die Leistungsfähigkeit deutscher Rennwagen bewundern können, als im Jahre der Olympischen Spiele, wenn im Mai in alljährlicher Weise die besten Fahrer der Alten Welt auf den schnellsten Motoren über das 10 Kilometer lange Rennbahndromen würden. Ob man unter diesen Umständen die Möglichkeit nicht zu umfassen kann, daß die Deutschen Anfang April 1936 bereits beendet sind?

Football der Kreisliga am 10. November

Die erste Kreisliga ist am kommenden Sonntag mit einem interessanten Weidenschaftsprogramm versehen, wenn entgegen auf Halle allein drei wichtige Begegnungen, es sind:

Burauisa gegen Ranna, Gieb. Sportbröder gegen WZ. Merxleben, Nubiavi gegen Sportring Wücheln, Wücheln gegen WZ. Merxleben, Dunauberg gegen Weite, Weite gegen Amdorf.

Wer wird diesen seltenen Rekord brechen?

Ein Mann aus Amerika, der zehn goldene Olympische Medaillen besitzt.

Wenig bekannt ist der einsamste Rekord den der Amerikaner R. C. G. won hat. Dieser weltweite Rekord gewann im Jahre 1900 in den Olympischen Spielen in Paris die Konkurrenzen im Weidern, Hochsprung und Freisprung, alle drei Leistungen aus dem Stand. Während im Laufe der Jahre viele andere Leistungen erheblich verbessert wurden, verdienen die Siege Gours und in unseren Tagen noch besondere Beachtung, denn der Amerikaner hält heute noch — Weltrekorde. Sein Weidernrekorde aus dem Stand mit 4 3/8 Meter ist bis heute noch nicht überboten worden und auch der Hochsprung aus dem Stand mit 1 1/8 Meter steht noch als erstklassige Leistung auf einigem Höhe. Nur der Amerikaner Goring gelang im Jahre 1913 ein besserer Sprung (1 3/8 Meter). Im Freisprung aus dem Stand (siehe Leistung) wird in der Weltrekorde nicht geföhrt, gewann Gours in Paris im Jahre 1904, 1906 und 1908 in den Olympischen Spielen bestklassig sich der talentierte Amerikaner mit Erlauf. Nicht weniger als 7 goldene Medaillen konnte er außerdem noch mit sich nach Hause bringen. Wir finden Gours 1904, 1906 und 1908 in den gleichen Nennungen in den Witen als Olympiasieger und bei genauer Würdigung der Ergebnisse verliert uns die Weltöffentlichkeit seiner Leistung in Erlaufen.

Was dieser Rekord, zehn olympische Medaillen zu besitzen bedeutet, ist leicht zu erkennen, wenn man bedenkt, daß Deutschland in der Geschichte der modernen Olymp-

Graf Baillet-Latour in Berlin

Der Präsident des Internat. Olympischen Komitees
Graf Baillet-Latour, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, ist Montag abend von Brüssel kommend in Berlin eingetroffen. Am Dienstag früh besichtigte er unter Führung von Staatssekretär a. D. Dr. Theodor Bismarck, dem Präsidenten des Organisationskomitees für die XI. Olympische und von Generalleutnant Dr. Carl Thom die Reichspostfiliale und anschließend das Olympische Dorf.

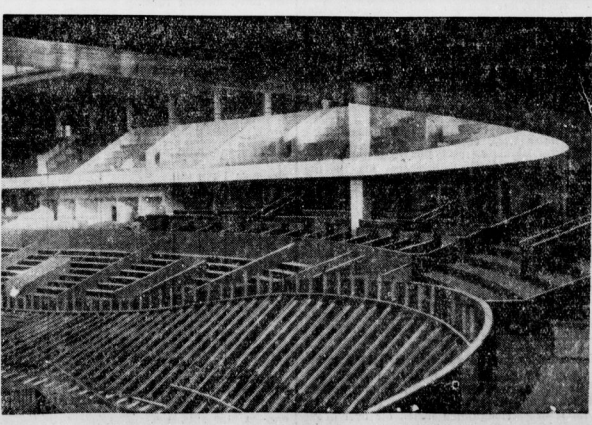
Der Führer und Reichsanführer empfing am 5. November den Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees, Grafen de Baillet-Latour, im Reichspostamt und präsidenten Maximaler des Internat. Dr. Fried. des Präsidenten des Organisationskomitees für die XI. Olympische Staatssekretär a. D. Dr. Carl Thom, Generalleutnant Dr. Carl Thom und des Reichspostführers von Zimmern und Ohlen zu einer längeren Unterredung.

BDM-Sportwartinnen werden geschult

Am 2. November fand in der hiesig eingeweihten Jugendberufwerk Ellendberg der erste mehrtägige Kursus für Sportwartinnen des Oberen Gau Mittelland für die Gruppenwartinnen des Olympischen Gau Mittelland. Am Abend begann der Kursus mit der Untersuchung auf die Weidenschaft. Neben dieser sportlichen Weiterbildung in Weidenschaft, Bodenkenntnis und körperliche fähigen Vorträge und Umlenkungen über die Ziele, Bedeutung und Ziele der Weidenschaft, die Bedeutung der Weidenschaft für die Weidenschaft, die Bedeutung der Weidenschaft für die Weidenschaft, die Bedeutung der Weidenschaft für die Weidenschaft.

Bereinsnachrichten

Bader Halle, zum Spiel unterer Liga am Sonntag in Jena fähren wir, bei entsprechender Weidenschaft, mit dem Omibus, Fahrpreis etwa 3,50 RM. Interessierten müssen die Umgebung in der Weidenschaft, die Umgebung in der Weidenschaft, die Umgebung in der Weidenschaft.



Europas größte und modernste Sporthalle. (Scherer 1.)
Der Bau der Deutschlandhalle in Berlin geht seiner Vollendung entgegen. Die Halle wird am 30. November mit einer Kadospitzveranstaltung eingeweiht und Europas größte und modernste Sporthalle sein. Dieses herrliche Baul gewährt einen Blick auf die Tribünen und Zuschaueränge und im Vordergrund auf die Anlage für die Kadrennbahn, die noch fertiggestellt wird.

Mitthele Sportnachrichten

Dez. Halbvolk-Weidenschaft und Weidlauf-Staffeln.
Die am 24. Oktober abgelaufenen Halbvolk-Weidenschaft und Weidlauf-Staffeln kamen am Aufstieg, 20. Nov. früh 10 Uhr, in der Halle mit Start und Ziel am Seidapark zur Durchführung. Erreichte Weidenschaft am 11. Nov. in Halle, St. Nikolaus über bei C. Hofmann, Merxleben, Weidreit, 15.

Handball Fußball Kreis Enale.
Das für Sonntag, 10. Nov., angelegte Spiel Nr. 226 14.30 Uhr: Weidreit-Vdn. (Weidreit) findet erst am Sonntag, 17. Nov., statt.

Kanufahrt für 1. Dezember 1935.
Nr. 471, 14.30 Uhr: Eibsdorf-Weidreit (Weidreit) gegen 333, 12.45 Uhr: Janderdorf 2 — Coblen 2 (Amdorf).

Für Sonntag, 8. Dezember 1935.
Nr. 485, 12.45 Uhr: Teufelsbach 2 — Janderdorf 2 (Weidreit).

Für 17. November 1935.
Nr. 331, 12.45 Uhr: Eibden 2 — Curiert 2 (Weidreit).

Weidreitungen für Sonntag, 10. November 1935.
Spiel 328: Canena 2 — Weidreit 2 (Weidreit) beginnt 11 Uhr. Weidreit 2 — Weidreit 2, 12.45 Uhr: Eibden 2 — Coblen 2 (Amdorf). 12.45 Uhr: Eibden 2 — Coblen 2 (Amdorf).

Kanufahrt am 17. November 1935.
Spiel 174, 14.30 Uhr: Weidreit 2 — Weidreit 2 (Weidreit) beginnt 11 Uhr. Weidreit 2 — Weidreit 2, 12.45 Uhr: Eibden 2 — Coblen 2 (Amdorf).

Kanufahrt am 17. November 1935.
Spiel 174, 14.30 Uhr: Weidreit 2 — Weidreit 2 (Weidreit) beginnt 11 Uhr. Weidreit 2 — Weidreit 2, 12.45 Uhr: Eibden 2 — Coblen 2 (Amdorf).

Weidreitungen am 17. November 1935.
Spiel 174, 14.30 Uhr: Weidreit 2 — Weidreit 2 (Weidreit) beginnt 11 Uhr. Weidreit 2 — Weidreit 2, 12.45 Uhr: Eibden 2 — Coblen 2 (Amdorf).

Weidreitungen am 17. November 1935.
Spiel 174, 14.30 Uhr: Weidreit 2 — Weidreit 2 (Weidreit) beginnt 11 Uhr. Weidreit 2 — Weidreit 2, 12.45 Uhr: Eibden 2 — Coblen 2 (Amdorf).



Facharbeiter werden gesucht

Appell an die Jungarbeiterchaft. Der General der Gewerkschaften...

Heimische Treibstoffe bei Reichspost

Die Deutsche Reichspost, deren Postkapazität auf 14000 Fahrzeuge angewachsen ist...

Für Werbung im Einzelhandel

In einer Unterredung über die Werbung im Einzelhandel fordert Dr. Baumann...

Vom Sozialen Ehrengericht verurteilt

Vor dem Sozialen Ehrengericht für den Treubruch der Reichsleiter...

Dr. Ley in Magdeburg und Weimar

Am Sonntag erfolgte im großen Saal des Saales der Reichsleiter...

Deutsch-ungarischer Ewerkerwerb

Vom 21. Oktober tagte in Budapest die ungarisch-deutschen Regierungskommission...

Mitteldeutsche Börse

Veranstalt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 5. Nov. 1935

Table with columns for Disch. festverz., Industrie-Obligationen, and Sachwerte. Lists various securities and their values.

Steigende Siedlungstätigkeit

5500 neue Bauernhöfe / Durchschnittsanbaufläche 15 ha

Die ermittelten Ergebnisse der Reichs-Landwirtschaftszählung für das Jahr 1934...

Zurück in die Vorinstanz

Der Konkurs des Bankhauses Woche in Dessau

Das Reichsgericht verhandelte die Revision im Strafverfahren gegen die früheren Leiter...

1700 Kilometer Reichsautobahn im Bau

Bei der Reichsleitung 'Reichsautobahn' wurden im September 1700 Kilometer neu in den Bau genommen...

Landarbeiter, Industriearbeiter, Angestellte und mittlere Familienangehörige tätig...

Sowjetanfrage nach Japan

70 Millionen Yen für Ostbahn-Verkauf. In Japan sind in den letzten Monaten für drei Viertel der Summe...

Gelbkreuz wird helfen

Erhöhte Schadensfälle bei Kraftfahrzeug-Verschönerung

Am September sind bei den in der Tarifgemeinschaft der Kraftfahrzeuge...

Neue Zahlungsbedingungen

der Schaumweinindustrie

Die Rohtruppe Schaumweinindustrie hat mit Zustimmung der Hauptvereine...

'Riesenauswahl'

Der Wert der deutschen Wirtschaft hat sich...

Table with columns for Verkehr-Aktien, Industrie-Aktien, and Bank-Aktien. Lists various stocks and their values.

Dampfbagger nach Iraq

Auslandsauftrag einer Danziger Werft. Die S. Schichan & M. S. in Danzig hat...

Verkehr-Aktien

Table with columns for Ver. Met. Haller, Ver. Stralsh. F., and others. Lists transportation stocks.

Freibörse

Table with columns for M.M.H. Akt., Pr. Sächs. Land., and others. Lists free market stocks.

Bank-Aktien

Table with columns for Allg. D. Cr.-A., B. u. W. A., and others. Lists bank stocks.

Verkehr-Aktien

Table with columns for Mannesmann, Siemens, and others. Lists transportation stocks.

Berliner Börse

vom 5. Nov.

Table with columns for Deutsche Aktien and Goldpapiere. Lists Berlin stock market data.

Verkehr-Aktien

Table with columns for A.L.G. I. Ver., A.L.G. II. Ver., and others. Lists transportation stocks.

Industrie-Aktien

Table with columns for Bayer, Siemens, and others. Lists industrial stocks.

Bank-Aktien

Table with columns for Dresdner Bank, Reichsbank, and others. Lists bank stocks.

Verkehr-Aktien

Table with columns for Mannesmann, Siemens, and others. Lists transportation stocks.

Verkehr-Aktien

Table with columns for Mannesmann, Siemens, and others. Lists transportation stocks.

Verkehr-Aktien

Table with columns for Mannesmann, Siemens, and others. Lists transportation stocks.



Giftgas im Trezor

Von Anri Weidlich

Im neunzehnten des Monats erhielt Direktor Summington von der 'Earlsbar' einen Brief, der von sofort durch die fähige Handlung...

aber von Herrn Wächter aufgefunden und kann in aller Bequemlichkeit verhaftet werden, ja, er verbleibt nicht einmal gegen die Verhaftung zu wehren...

Zwei Tierfabeln aus Südwestafrika

Von Alfred Schacht

Ein Schafal und ein Varran trafen sich an der überhängigen Felsen eines Abflusses, unter denen der Varran zu bauen pflegte...

ist die — ich kann mir die kochpfeligen Finger dort nicht leisten... 'Aber trotzdem, sehen Sie, ich habe die Sache selbst, zumal wenn nur eine bestimmte Art von Gashaus wirksam ist...

Der Schafal und der Varran

Der Schafal und der Varran trafen sich an der überhängigen Felsen eines Abflusses, unter denen der Varran zu bauen pflegte...

Fünf Minuten später befanden sich die Herren im Trezorraum, der von dem Wächter geöffnet worden war. Evans unterlegte die Erde der Hände, rührte und meinte schlichtlich: 'Alles fliegt ganz ideal. Die Erde läßt sich mit einem Minimum an Kosten einrichten...'

Mittel-Ecke Kreuzwort



Bedeutung der einzelnen Wörter a) von links nach rechts: 1 französischer Revolver...

Einmal und leicht Es war 'ne Stadt im alten Griechenland. Doch gibt du ihr 'nen Fuß mit weißer Sand...

Frau Emma Reiche war im Augenblick nie ungewandter. 'Das ist schön von Ihnen, Fräuleinchen, das ich mir nicht lassen würde...'

Frau Reiche wollte etwas sagen, aber Hanna Sturm hatte schon mit einem energischen Nicken den Korridor hinter sich geschlossen...

auch die Kosten für die Privatpflege sofort im voraus bezahlen. 'Das kann in diesem Falle kein Hindernisgrund sein, Kollage...'

darf. Es gibt heututage wirklich nicht mehr sehr viel Zahlungsscheue, und schließlich hat die doch die einzige Basis, auf der sich heute ein Mann erhalten kann...

